



FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR KLEINMACHNOW E.V.

Brand- brief



März 2022

INHALTE DIESER AUSGABE

Schwierige Zeiten

Liebe Förderer und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow,

die Frühjahrsausgabe unseres Brandbriefes ist unsere 10. Ausgabe – ein kleines Jubiläum zu Beginn eines Jahres mit mehreren großen Festtagen. Im Februar wurde der Förderverein 10 Jahre alt und im September steht der 90. Geburtstag unserer Feuerwehr an.

Die Tage werden jetzt wieder länger, im Garten beginnen die ersten Pflanzen zu blühen – und Corona ist immer noch da. Dabei waren wir uns so sicher, mit dem einsetzenden Frühling wieder zu Veranstaltungen einladen zu können. Momentan sieht es aber eher nach einer erneuten Infektionswelle aus.

Für die Feuerwehr ist das ein ernstes Problem, schließlich müssen stets genügend gesunde Einsatzkräfte zur

Verfügung stehen. Daher schränken wir persönliche Kontakte nach wie vor ein.

So einschneidend und erheblich die Pandemie auch für uns alle ist – die Nachrichten, die uns aus der Ukraine erreichen, lassen dies alles in den Hintergrund rücken. Täglich sehen wir Bilder von Feuerwehrleuten, die unter Beschuss retten und löschen. Wir sind im Geiste bei ihnen und hoffen, dass sie unverseht aus ihrem Dienst zurückkehren.

Möge so schnell wie möglich wieder Frieden in Europa einkehren!

Herzliche Grüße
Bodo Krause

Mitglieder

Aktuell hat unser Verein **165** Mitglieder.



Ist doch Ehrensache

Feuerwehr im Einsatz

Seite 3



Aufgaben der Feuerwehr

„Jetzt rappelt’s im Karton“

Seite 7

Die Feuerwehr vereint Menschen

Mario Heilmann – Feuerwehrmann mit Leib und Seele

Heute stellen wir mit Mario Heilmann einen jener Kameraden vor, der sowohl im Hauptberuf als auch im Ehrenamt Feuerwehrmann ist. Geboren vor 48 Jahren in Wriezen im schönen Oderbruch, war die Feuerwehr sehr früh sein Lebenstraum. 1989 war es endlich soweit und er trat in die Freiwillige Feuerwehr seines Heimatortes Groß Neuendorf ein.

"Mach Dein Hobby zum Beruf!" prangte dann auf einem zurückgelassenen Werbeplakat der Berliner Berufsfeuerwehr, in den Räumlichkeiten des in Abwicklung befindlichen Katastrophenschutzamtes in der Kreisstadt Seelow. Das war 1993 und Mario beschloss, nach seiner Ausbildung zum Landwirt und seinem Grundwehrdienst bei der Bundeswehr in die Großstadt zu ziehen und 1995 Feuerwehr-Profi zu werden.

In den folgenden Jahren gab es wenig, was er bei der Berliner Feuerwehr nicht gemacht hätte. So wurden die Schulterklappen alle paar Jahre schwerer. Heute ist Mario Hauptbrandmeister mit Amtszulage und in der Lehrrettungswache Alexanderplatz stellvertretender Wachabteilungsleiter. Besonders spannend war seine Zeit als „Helicopter Emergency Crewman“. Mehrere Jahre gehörte er also nebenberuflich zur Besatzung des Rettungshubschraubers „Christoph Berlin“.

Auch seine Frau Christiane lernte Mario bei seiner Arbeit bei der Berliner Feuerwehr kennen. Sie brachte ihn erst nach Kleinmachnow und später dann zur Freiwilligen Feuerwehr, in der sie ebenfalls aktiv ist. Mario fuhr sie gelegentlich bei Alarmen zur Wache und so kam schnell die Frage auf, warum er eigentlich nicht auch gleich die Einsätze mitfahren könne.

Eine besondere Leidenschaft von Mario ist die Nachwuchsarbeit in der Feuerwehr. Bereits in seiner Heimatfeuerwehr gründete er - während seines Wehrdienstes quasi nebenbei - eine Jugendfeuerwehr. Später war er in der Feuerwehr Kleinmachnow einige Jahre als Jugendwart für unseren Nachwuchs verantwortlich. Dabei war sein persönliches Highlight im Jahr 2003 mit den Kids „Kreismeister“ zu werden und sich für die Landesmeisterschaft 2004 zu qualifizieren. Ab 2007 war er für 6 Jahre unser Gemeindeführer.

In seiner knapp bemessenen Freizeit schätzt Mario Ruhe und Entspannung. Das früher geliebte Volleyballspiel ist aufgrund eines lädierten Knies dem Lesen und - wenn keine Pandemie ist - dem Reisen in ferne Länder gewichen.



Hauptbrandmeister Mario Heilmann

Entdecke, wer du sein kannst!

Du suchst nicht nur ein Hobby, sondern eine Aufgabe? Etwas, das nicht nur deine Freizeit belebt, sondern auch deinen Mitmenschen hilft?

Feuerwehr ist mehr als Feuer löschen. Feuerwehr ist Engagement, Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und soziale Verantwortung.

Sei dabei und werde ein Teil unserer aktiven freiwilligen Feuerwehr-Mannschaft!

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Montag ab 18.00 Uhr im Monat auf der Feuerwache.



FEUERWEHR KLEINMACHNOW

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDEN NEUZUGANG

Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow
Am Bannwald 1
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203-8775200
Fax: 033203-8775299

E-Mail: feuerwehr@kleinmachnow.de

Ist doch Ehrensache ...

Gemeinsam geben wir alles. Damit andere nicht alles verlieren.

FEUERWEHR IM EINSATZ

Aus einer verschlossenen Wohnung drang am **9. Oktober 2021** vormittags Wasser und flutete die unteren Bereiche eines Mehrfamilienhauses. Die Wohnungstür musste durch die Feuerwehr geöffnet werden. In der Wohnung wurde eine leblose Person gefunden.

Ein Bagger hatte am **13. Oktober 2021** eine Gasleitung in Teltow beschädigt. Die Feuerwehr Kleinmachnow unterstützte die Feuerwehr Teltow bei diesem Einsatz.

Am Freitagmorgen, den **18. Oktober 2021** ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen einem Radfahrer und einem Kleintransporter. An der Unfallstelle kam ein Intensivhubschrauber (ITH) zum Einsatz. Die Feuerwehr transportierte die Besatzung des ITH vom Landeplatz zur Einsatzstelle.



„SAT1 - Lebensretter hautnah“

Am **19. Oktober 2021** wurde die SAT1 Serie „Lebensretter hautnah“ ausgestrahlt. Zu einem Fahrradunfall im Güterfelder Kreisverkehr wurde der „First Responder“ alarmiert. Zwei Kameraden von uns waren live dabei und wortwörtlich hautnah im TV zu sehen. Sie leisteten im entsprechenden Moment bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Erste Hilfe und unterstützten noch weiter vor Ort bei der Versorgung der Verletzten.



Die Herbststürme „IGNATZ und HENDRIK“ zogen mit orkanartigen Böen für zwei Tage ab dem **21. Oktober 2021** durch Brandenburg und auch über unsere Region. Bäume drohten zu stürzen und Äste mussten von Straßen und Wegen mittels Motorkettensäge beseitigt werden. Die Einsatzlage war für diesen Zeitraum mit 12 Gefahrenbeseitigungen überschaubar.



Am **4. November 2021** ertönte 23.19 Uhr das Stichwort „Verkehrsunfall mit Personenschaden“ auf dem Pieper. Ein Pkw prallte auf der BAB115 in eine Leitplanke. Die Feuerwehr konnte die verletzte Person an den Rettungsdienst übergeben, sicherte die Einsatzstelle und säuberte die Fahrbahn.



Zu einem Verkehrsunfall kam es auf dem Stolper Weg auf der Autobahnauffahrt BAB115 am **10. November 2021** aufgrund eines Frontalzusammenstoßes zwischen einem Pkw und einem Kleintransporter. Die verletzte Person wurde durch den Rettungsdienst versorgt. Die Feuerwehr räumte die Fahrbahn und nahm ausgelaufene Betriebsstoffe auf.

EINSATZSTATISTIK DER WEHR 2022

Stand: 13.03.2022

238 x

Technische Hilfeleistung

27 x

Brandbekämpfung

1 x

First Responder

Flammen zerstören Einfamilienhaus

In der Feuerwehrleitstelle ging am Donnerstagvormittag, den **11. November 2021** ein Notruf für einen Gebäudebrand in einem Einfamilienhaus gegen 10.28 Uhr ein und alarmierte sofort die Feuerwehr.



Der Rauch stieg aus den Fenstern aus und das Haus brannte bereits beim Eintreffen der Feuerwehr in voller Ausdehnung.

Da sich in dem Haus noch eine Person befand, musste der Angriffstrupp der Kleinmachnower Wehr schnell handeln und die Person aus dem Gefahrenbereich befreien.



Zum Glück konnte sie unverletzt an den Rettungsdienst übergeben und ins Krankenhaus gebracht werden.

In dem Haus herrschte eine extreme Hitze, so dass sogar in Räumen ohne Feuer 400 Grad durch die Wärmebildkamera angezeigt wurde. Die Hitzeentwicklung war so massiv, dass selbst Kunststoffverkleidungen von Atemschutzgeräten oder Funkgeräte geschmolzen sind, die eigentlich für solche Einsätze gedacht sind.

Der Brand breitete sich rasch aus und schon bald qualmte es aus den Fenstern und aus den Ziegeln auf dem Dach hervor.

Um das Feuer einzudämmen, wurden zusätzlich große Mengen Löschschaum eingesetzt. Immer wieder flammte das Feuer auf.

Erst nach knapp 7 Stunden war das Feuer, welches das Einfamilienhaus zerstörte, im Zehlendorfer Damm gelöscht.

Zur Unterstützung der Löscharbeiten waren die Feuerwehren der Gemeinde Stahnsdorf, der Stadt Teltow und Nuthetal vor Ort.

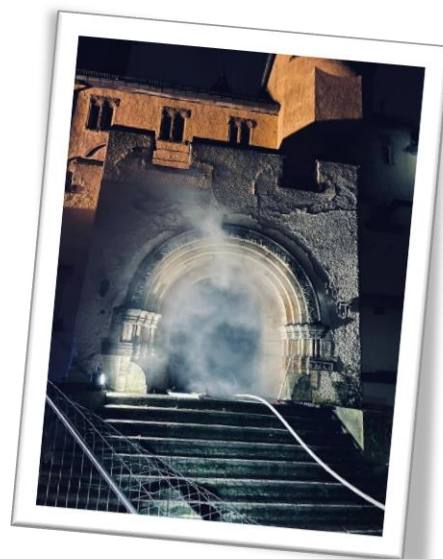
Später stellte sich durch einen Sachverständigen heraus, dass das Feuer durch einen technischen Defekt ausgelöst wurde.

Zimmerbrand in Ruhlsdorf

Im Ruhlsdorfer Mühlengrund kam es am **14. November 2021** zu einem Brand in einem Einfamilienhaus. Die Feuerwehr Kleinmachnow unterstützte die Feuerwehr Teltow bei den Löscharbeiten und der Belüftung des Gebäudes.

Brandstiftung in der Hakeburg

Noch am Morgen danach, dem **19. Dezember 2021** war der Brandgeruch über dem Gelände der Neuen Hakeburg zu riechen, denn in der Nacht zum 4. Advent wurden die Feuerwehren der Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf (TKS) um 2.41 Uhr zu einem Gebäudebrand alarmiert.



An der Neuen Hakeburg stand die massive hölzerne Eingangstür im Vollbrand. Dies zog eine enorme Rauchentwicklung in dutzenden Räumen des Gebäudes nach sich.

Die Feuerwehren der Region TKS waren insgesamt mit 7 Fahrzeugen vor Ort und konnten den Brand im Eingangsbereich zum Glück sehr schnell löschen. Gegen 5.00 Uhr wurde die umfangreiche und zeitintensive Belüftung beendet.

An Weihnachten schrillte der Pieper gleich zweimal. Ein Pkw war aus un-

bekannten Gründen gegen 17.00 Uhr von der Fahrbahn gekommen und ein Kleinbrand wurde noch vor Eintreffen der Feuerwehr 20.00 Uhr durch die Bewohner in einem Einfamilienhaus selbst gelöscht. Zum Glück blieben die weiteren Feiertage ruhig.

Wie fast überall in der Region war es bis auf einige Ausnahmen insgesamt ein ruhiger Jahreswechsel.

Die Feuerwehr Kleinmachnow wurde 2021 zu **343 Einsätzen** alarmiert.

Am **7. Januar 2022** ereignete sich gegen 21.00 Uhr ein Fahrzeugbrand auf der BAB115 zwischen Kleinmachnow und dem Dreieck Nuthe-tal. Bereits beim Eintreffen der Feuerwehren Kleinmachnow und Teltow stand das Fahrzeug im Vollbrand. Die Autobahn musste kurzzeitig für die Löscharbeiten gesperrt werden. Glücklicherweise konnte sich der Fahrer rechtzeitig aus dem Fahrzeug befreien.



Bildquelle: privat R.K.

Am **24. Januar 2022** brannten Einrichtungsgegenstände in einer Garage eines Wohnhauses in Teltow. Unsere Wehr unterstützte bei der Personensuche und Druckbelüftung des Gebäudes.

Der Ausläufer des Sturmtiefs „Nadia“ wütete auch in unserer Region. Durch die Böen bis zu 100 km/h kam es ab dem **29.01.2022** für zwei Tage zu zahlreichen Einsätzen, wo hauptsächlich herabhängende Äste und umgestürzte Baume durch die Feuerwehr beseitigt werden mussten.



Weniger als drei Wochen nach Sturm "Nadia" hatten gleich drei Orkantiefs ab dem **16. Februar 2022** Kurs auf Deutschland genommen. Der Wind von Sturmtief „Ylenia“ und Orkantief „Zeynep“ drehte mächtig auf und erreichte teilweise Böen mit über 120 km/h. Unsere Aktiven hatten noch nicht mal die Sturmschäden ganz beseitigt, da brauste auch schon Sturmtief „Antonia“ einen Tag später über uns hinweg. Mit mehr als **200** Sturmeinsätzen, d.h. Beseitigen von umgestürzten Bäumen, herabhängenden Ästen, umfallende Bäume, galt es ohne Verschnaufpause innerhalb von 6 Tagen zu bewältigen.



Neben den erwähnten Einsätzen rückte unsere Wehr u.a. zu Türöffnungen, Beseitigungen von Ölspuren, auslösende Brandmeldeanlagen, Gasausbrüchen und zur Unterstützung als Tragehilfe für den Rettungsdienst aus.

Auch bei der Flüchtlingshilfe wirkten unsere Aktiven unterstützend mit. So fuhren einige Kameraden die Hilfsgüter zu einer Sammelstelle und anschließend nach Polen zusammen mit dem Bürgermeister Michael Grubert.

AUSBILDUNG DER WEHR

Lockdown hautnah ...

Die Inzidenzen stiegen im Herbst im Landkreis wieder rasend schnell an. Und so musste auch unsere Feuerwehr die Corona Maßnahmen hautnah erleben. Denn ab Mitte November 2021 hieß es dann „*Es findet keine Präsenzausbildung mehr statt!*“.

Der **15. November 2021** war der letzte Ausbildungsdienst 2021 für unsere Aktiven. Alle am Standort geplanten Ausbildungsdienste entfielen. Und so ging es auch zu Beginn des Jahres 2022 leider weiter.

praxisnahe Ausbildung

Im aktiven Dienst nutzten unsere Aktiven noch zuvor das Erlernen der Türöffnung und das Ausleuchten der Einsatzstelle. Einige Kameraden konnten im Umgang mit der Drohne ausgebildet werden.



Ausleuchten der Einsatzstelle

Online Dienst

Zum Glück hatte unser Förderverein bereits im letzten Jahr die digitalen Medien zur Verfügung gestellt, so dass ab Januar 2022 der Online Dienst mit Themen wie Fahrzeugkunde, Atemschutzunterweisung und die Rechte und Pflichten eines Feuerwehrmannes bzw. einer Feuerwehrfrau wieder starten konnte.

Verwendung von Beiträgen

Wofür werden Mitgliederbeiträge und Geldspenden genutzt?

Auch in diesem Jahr konnten wir mit der Unterstützung der Vereinsmitglieder und Spenden unseren Aktiven, der Brandschutzerziehung und der Jugendfeuerwehr helfen.



Das Motto „Sport frei“ gilt auch für die Feuerwehr, denn Feuerwehrleute

müssen für die hohen Anforderungen im Einsatz fit sein. Um dies zu unterstützen, können unsere Kameradinnen und Kameraden einmal wöchentlich eine Turnhalle der Gemeinde nutzen und sogar an warmen Tagen das Freibad in den Kiebitzbergen. Tatkräftig unterstützte hier auch unser Förderverein unsere Floriansjünger mit der Bereitstellung von Bällen, Schlägern und weiteren Sportutensilien.

Mit Tatütata und Blaulicht besuchte unser Förderverein den Hort „Pustebume“ am 14. Dezember 2021 und



die „Schule am Schleusenweg“ zwei Tage später. Jedes Mal stieg unser Feuerwehrweihnachtsmann aus dem Fahrzeug und hatte für jedes Kind ein Geschenk dabei. Die Kinder freuten sich angesichts des überraschenden Besuchs in der Vorweihnachtszeit und hatten ein unvergessliches Erlebnis.

Unsere Mitglieder erhielten am Ende des Jahres einen kleinen Weihnachtsgruß und einen Schlüsselanhänger aus einem echten Feuerwehrschlauch.



Rollende Einsatzleitung

„Der Erste seiner Art“

Am 23. Februar 2022 war es soweit und das „neue Mitglied“ konnte in unserem Fuhrpark begrüßt werden.

Der neue Einsatzleitwagen (ELW 1) auf einem Mercedes Benz (MB) Sprinter-Fahrgestell mit 4,1 Tonnen Gesamtgewicht und 190 PS wurde im Herstellerwerk „GSF“ (gute-sonder-

fahrzeuge) in Twist im niedersächsischen Landkreis Emsland ausgestattet.



Ein besonderes Highlight sind der 6 Meter hohe ausfahrbare Lichtmast mit integrierter Kamera, das moderne Funkbediensystem sowie die modernen PC-gestützten Arbeitsplätze im klimatisierten Innenraum.

Eine fest verbaute ausfahrbare Markise an der rechten Fahrzeugseite ermöglicht auch größeren Gruppen Raum für Lagebesprechungen als Witterungsschutz in Form eines Vorzeltes.

Er wird den bisherige ELW aus dem Jahr 2005 ablösen und der Einsatzleitung als Führungshilfsmittel an der Einsatzstelle vor Ort dienen und Knotenpunkt aller Kommunikation während des Einsatzes sein.

Mitmach-Aktion

Jetzt rappelt's im Karton

Haben Sie beim letzten Ausmisten noch einen Schuhkarton entdeckt?

Warum eigentlich diese Frage? Ganz einfach! Unsere Freiwillige Feuerwehr und deren Förderverein haben nach den Sommerferien 2021 alle Grundschulkinder der 2. Klassen zu einer Mitmach-Aktion „Jetzt rappelt's im Karton“ aufgerufen.

Die Kinder sollten in einem Schuhkarton die Tätigkeitsfelder der Feuerwehr „Retten- Löschen-Bergen-Schützen“ selbst gestalten.

Dem Aufruf folgte die Steinweg-Schule. Und unsere kleinen Retter von morgen haben immerhin 63 Modelle gebastelt und unserer Feuerwehr damit eine riesen Freude bereitet.

Dank der Lehrerinnen und Lehrer wurde im Sachunterricht gleichzeitig eine Projektmappe zum Thema „Aufgaben der Feuerwehr“ angelegt. So hatten die Kinder zum Basteln die besten Grundlagen. Und auch ein Besuch aller 2. Klassen auf unserer Feuerwehrwache hatte das Brandschutzerziehungsteam in diesem Zeitraum ermöglicht, damit alle Fragen rund um die Feuerwehr und das

Einsatzgeschehen beantwortet werden konnten.

Dann wurde gemalt, geknetet, geklebt und gefaltet. Die unterschiedlichsten Materialien kamen zum Einsatz.

Diese mega coolen Feuerwehreinsätze zeigten Verkehrsunfälle, brennende Gebäude, Waldbrände, die Gefahren auf dem Eis, Katzen auf dem Baum oder umgestürzte Bäume nach dem Sturmeinsatz. Die Kinder haben damit großartiges geleistet und uns als Feuerwehr gezeigt, was sie schon alles im Detail über die Feuerwehr wissen.

Die Kunstwerke konnten dank der Unterstützung der Gemeindebibliothek vom 23. September bis zum 5. November 2021 im Rathaus Kleinmachnow bewundert werden.

Eine Jury mit Bürgermeister Michael Grubert, Gemeindeführer Alexander Scholz, Bibliotheksleiter Daniel Kertzscher und dem langjährigen Feuerwehrkameraden und Sponsor André Schmidtke, ermittelte am 25. Oktober 2021 die drei gelungensten Werke.

Lange wurde überlegt und es schien sichtbar schwer, sich zwischen den ganzen Werken zu entscheiden. Aber am Ende fällten alle vier Jurymitglieder eine Entscheidung. In Anwesenheit von Bodo Krause, dem Vorstandsvorsitzenden des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow e.V., der Schulleitung mit Frau Beyer und Herr Schwamm, den Klassenlehrerinnen Frau Klug, Frau Mehle und Frau Fenzl sowie der Kunstlehrerin Frau Zanoni nahmen die Kinder am 5. November 2021 ihre Preise und Präsente endlich freudestrahlend von Bürgermeister Michael Grubert entgegen.



Wir gratulieren den drei Erstplatzierten zu ihren einzigartigen Werken und bedanken uns bei den Sponsoren, die möglich machten, dass es neben den drei Hauptpreisen, für alle Kinder noch eine Eintrittskarte für die „Neuen Kammerspiele“ gab.

#Familie Scheriau #gtd Dachbau Berlin
#Gebäudereinigung Schmidtke #gewog Kleinmachnow #Montageservice Kleinmachnow #Physiotherapie Thorsten Flachsbart #Apotheke am Rathausmarkt.



1. Platz - Waldbrand



2. Platz - Waldbrand in der Nacht



3. Platz - Der Eiseinsatz

Entdecken, Erforschen, Erklären

Zwei Töne die Geschichte schreiben

„Tatü tata“ – diese Töne kennt doch jedes Kind schon in und auswendig. Diese einprägsame Klangfolge hören wir, wenn Rettungskräfte wie zum Beispiel die Feuerwehr auf der Straße auf sich aufmerksam machen.

Wieso heißt das Martinshorn eigentlich Martinshorn?

Ganz einfach, der Namensgeber und Erfinder des Martin-Horn (im Volksmund Martinshorn) war Max Bernhard Martin.

Die Firma „Signal-Instrumenten-Fabrik Max B. Martin GmbH & Co. KG“ entwickelte 1932 gemeinsam mit Feuerwehr- und Polizeidienststellen ein Mehrtonhorn, das dann als Sondersignal für Einsatzfahrzeuge gesetzlich vorgeschrieben wurde. Sein Zweck ist ein vorausfahrendes Fahrzeug zum Anhalten aufzufordern.

Die grundsätzliche Bedeutung des Signals hat einen historischen Ursprung mit mehreren Hypothesen. So wird zum einen das Jagdsignal „Halt (c`-g)` als eine mögliche Erklärung genannt. Eine andere Theorie führt die Klangfolge auf das Hornsignal der Kavallerie für „Straße frei!“ zurück. Mit diesem Signal wurden berittene Einheiten aufgefordert, die genutzte Straße jeweils für ein Überholen oder einen Vorbeiritt von anderen Kräften frei zu machen.

Die Firma wurde 1880 in Markneukirchen (Sachsen) gegründet und fertigte Rufhörner, Jagdhörner, Kavallerie-Trompeten und Fanfaren-Trompeten für zwei- oder viertönige Signale an.

Nach dem zweiten Weltkrieg sollte der Betrieb in der damaligen DDR in einen volkseigenen Betrieb umgewandelt werden. Der Betrieb zog nach der Enteignung 1950 zuerst nach Bayreuth und verlegte dann seinen Sitz 1952 nach Philippsburg (zwischen Heidelberg und Karlsruhe).

Dieses Jahr schallen nun schon seit 90 Jahren die Frequenzen 440 und 585 als Tonintervall und lassen das berühmte Martinshorn erklingen.



Fantasievoller Weihnachtsmann

Hohoho ...

Anfang Dezember 2021 startete ein Aufruf über #Lotto Brandenburg und dem #Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V., wo „Der schönste Feuerwehr-Weihnachtsmann Brandenburgs“ gesucht wurde.

Santa Claus sollte kreativ aus Feuerwehrgeräten gebastelt werden. Unsere Wehr hat sich hierfür Schläuche und ein Strahlrohr geschnappt und ein Schlauchweihnachtsmann gebastelt.

Unsere Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow war am Ende mit im Finale und erreichte einen 6. Platz.



10 Jahre Förderverein

Auf uns!

Heute vor genau 10 Jahren, am **15. Februar 2012**, wurde der „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V.“ von gerade einmal 13 Einheimischen des unmittelbaren Umfeldes der Feuerwehr gegründet. Das hat sich inzwischen geändert, denn heute zählt der Verein **164** Mitglieder – das sind immerhin 0,8% aus unseren 20.200 Kleinmachnower Einwohnern. Diese Entwicklung kann sich sehen lassen.

Wir gründen einen Verein.

Schon lange hatte es die Idee zur Gründung eines Vereins gegeben, doch es gab auch Vorbehalte und Sorgen. Was muss rechtlich beachtet werden? Wie wird so ein Verein eigentlich organisiert und wie trennt man Feuerwehr- und Vereinsarbeit sinnvoll? Im Herbst 2011 begannen dann einige Gründungswillige mit dem Entwurf einer Satzung und der Ansprache von Gründungsmitgliedern. Die damalige Wehrführung um Mario Grocholski (heute Heilmann), Peter Schulz und Mario Holstein unterstützten die Gründung tatkräftig.

Es musste also ein Satzungszweck her. Und der war schnell gefunden: Als gemeinnützig anerkannter und im Vereinsregister eingetragener Verein setzen wir uns für die Unterstützung des Brandschutzes in Kleinmachnow ein – sowohl ideell als auch finanziell.

Wir fördern und unterstützen die Brandschutzerziehung, pflegen die Kameradschaftsarbeit bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit und der Organisation von Veranstaltungen. Unser oberstes Ziel ist es jedoch, eine Institution für alle Einheimischen zu sein.

Wir bieten ein offenes Ohr und krempeln die Ärmel hoch, wenn Hilfe benötigt wird.

Durch Spenden und Erlöse von Veranstaltungen können wir die Feuerwehr Kleinmachnow auch finanziell unterstützen – etwa mit Ausbildungsmaterialien für die Aktiven und den Nachwuchs, die Brandschutzerziehung oder indem wir Events veranstalten. Für uns steht daher immer an erster Stelle der Zusammenhalt von ehrenamtlichen Mitgliedern, den Aktiven der Wehr und denen, die es mal werden wollen.

Gemeinsam ist es am schönsten

Folgende Events unterstützt der Verein:

Neujahrsempfang „Prost und Danke!“

Seit 2019 veranstalten wir ein „Neujahrfrühschoppen“ für die Vereinsmitglieder mit deren Familien, unseren Aktiven sowie der Jugendfeuerwehr. Auf dem Gelände der Feuerwache gibt es als Dank für die Unterstützung im vergangenen Jahr in einer lockeren Atmosphäre heiße Getränke und Bratwurst – und das Gefühl, dass wir zusammen am meisten erreichen können.



Frauentag: „Auf die tollsten Frauen in unserer Gemeinde!“

Feuerwehr ist längst auch Frauensache. In unseren Reihen gibt es die aktiven Feuerwehrfrauen, die im Ernstfall „Alles“ geben. Wir haben auch Frauen, die ihren Männern den Rücken freihalten und jene, die Events arrangieren, fürs leibliche und seelische Wohl sorgen und uns alle zusammenbringen. Zum Dank für ihr Engagement lädt die Wehrführung jedes Jahr zum internationalen Frauentag am 8. März zu einem festlichen Abendessen ein.



Osterfeuer: „Tradition im Bäketal“

Seit 1994 wird das Osterfeuer Jahr für Jahr jeden Ostersonntag angezündet. Organisiert wird dies vom Förderverein zusammen mit den Aktiven der Wehr auf der Festwiese im Bäketal.



Jahreshauptveranstaltung des Vereins

Einmal jährlich laden wir alle Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins ein. Bei dieser Veranstaltung wollen wir natürlich berichten: Was wurde geleistet? Wie steht es finanziell? Was ist für die Zukunft geplant und unser Vorstand wird dabei alle 3 Jahre neu gewählt.

Tag der offenen Tür: „Werfen Sie doch mal ein Blick rein!“

Einmal im Jahr öffnen unsere Aktiven die Tore zum „Tag der offenen Tür“. Hier können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen, auf die Einsatzfahrzeuge und unsere Arbeit werfen.

Ein besonderes Highlight war der „Brandschutzerziehungstag“ im September 2015. Unter Federführung des Brandschutzerziehungsteams in Zusammenarbeit mit dem Förderverein durften die Jüngsten unter uns ihr Brandschutzwissen testen und wurden anschließend mit dem Brandenburger „Brandschutzadler“ ausgezeichnet. Man könnte sagen: Das erste Abzeichen einer Feuerwehrkarriere.

Unser Verein unterstützt gern weiterhin diese Veranstaltung.



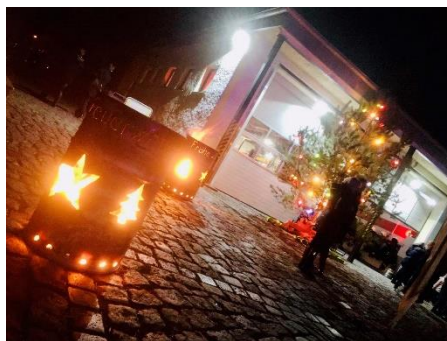
Weihnachtsmarkt: „1. Advent auf dem Rathausmarkt“

Der Kleinmachnower Rathausmarkt verwandelt sich an jedem ersten Advent in ein stimmungsvolles Winterwunderland. Hier kommen die Aktiven der Wehr, die ehrenamtlichen Mitglieder des Fördervereins und die Jugendfeuerwehr zusammen, bauen Zelte, Sitzbänke, die Feuerschale und den Multifunktionsanhänger auf. Unter dem Motto „Glühwein trinken für den guten Zweck“ wirbt der Verein an diesem Tag für die Mitgliedschaft im Förderverein. Zur Tradition ist dabei auch geworden, dass die Jugendfeuerwehr Waffeln backt – die besten weit und breit.



Feuerwehr Weihnachtsmarkt: „Festliche Wache“

Am 2. Adventssamstag erstrahlt die Feuerwache Kleinmachnow in einem weihnachtlichen Glanz. Denn dann wird traditionell der Grill angeschmissen – es gibt frische Waffeln, Stockbrot – und viel zum Staunen. Die Fahrzeuge der Wehr können durch die kleinen und großen Gäste bewundert werden.



Unser Förderverein unterstützt und finanziert seit Jahren folgende Projekte:

Im Ausnahmefall werden auch feuerwehrtechnische Maßnahmen gefördert. Dies fällt normalerweise in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Beim Ausbau des Einsatzleitwagens (ELW) im Sommer 2014 in Eigenarbeit durch die Aktiven, ergab sich beispielsweise die Situation, dass kurzfristig ein WLAN-Modem und ein Drucker benötigt wurden.

Gleichzeitig spendete der Verein der Jugendfeuerwehr ein Mannschaftszelt und im Folgejahr die dazu gehörenden Trennwände und Böden.



Rauchdemohaus

Im Jahr 2016 folgte ein weiteres Highlight, denn mit der Unterstützung des Innenministeriums des Landes Brandenburg erhielt die Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow ein Rauchdemohaus für die Brandschutzerziehung.

Chronik der Feuerwehr

Im Jahr 2017 gab es zum 85. Jahrestag ein besonderes Geschenk für die Feuerwehr Kleinmachnow. Die Chronik wurde neu gestaltet, in welcher man eine beeindruckende Geschichte über mehrere Generationen hinweg nachlesen kann. Der Förderverein hat bei der Digitalisierung aller Fotos unterstützt – und dabei viel über die Wehr erfahren.

Um die Feuerwache noch schöner zu machen, gab es historische Baupläne als Wandschmuck.



Notrufanlage und Experimente-Koffer

Das Brandschutzerziehungsteam freute sich 2017 über eine Notrufanlage und 2021 über den Experimente-Koffer.

Support für den Nachwuchs

Um die Förderaktivitäten abzurunden, möchten wir unsere Jugendfeuerwehr besonders erwähnen. Wir konnten auch hier „Gutes“ tun – mit Atemschutzattractoren, Rückenschilde für die neuen Jacken, T-Shirts, Helmlampen, eine Funktionsplane, ein Satz Funktionsleibchen, Übungsäxte, einem Rettungsrucksack und einer kompletten Spielekiste mit allerlei Sport- und Spielgeräten unterstützte unser Verein somit die Jugendarbeit.



Wir unterstützen aber noch eine Menge anderer Dinge!

Etwa die Teilnahme an Sportveranstaltungen, Besichtigungen, Wettkämpfen und Fahrten der Jugendfeuerwehr. Denn unsere jüngsten Heldinnen und Helden sollen als Team zusammenwachsen – ihnen soll eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung ermöglicht werden und sie sollen Lust auf die Arbeit in der Wehr bekommen.

Multifunktionaler Anhänger

Eine weitere tolle Errungenschaft ist der multifunktionale Anhänger für

die Feuerwehr, welcher durch Fördermittel vom Land Brandenburg finanziert wurde. Auch hier haben wir als Verein mitgewirkt. Dieser Anhänger ist aktuell so ausgestattet, dass quasi alle Materialtransporte von A bis Z stattfinden können.

Schnelleinsatzzelt

Das neue Schnelleinsatzzelt, welches über die Firma Daimler AG Mercedes-Benz Cars Vertrieb Deutschland gefördert wurde, ist für unsere Wehr ein großer Gewinn. Diese Art von Zelt ist eine rundum gute Investition: Es schafft einen schützenden Raum von 5x5 m für die Öffentlichkeits- und Jugendarbeit (z.B. Zeltlager und Ausbildung), es dient als Aufenthaltsraum bei Großschadenslagen (z.B. Unterkunft der Einsatzleitung) und als Aufbewahrung von Hilfsmitteln oder ist im Notfall für Verletzte eine schützende Unterkunft.



Digitale Feuerwehr

Seit Beginn der Corona Pandemie hat es auch bei unserer Wehr Einschränkungen gegeben. So konnte auch unser Brandschutzerziehungsteam keine Kindergartengruppen, Schul- und Hortkinder auf der Feuerwache mehr in Empfang nehmen oder diese besuchen. Kurzentschlossen gab es hier eine technische Unterstützung, denn wir haben unsere Fachwarte mit digitalen Medien, wie Funkmikrofonen und einer Kamera mit Zubehör ausgestattet. Und unser Team der Dokumentationsserie „Feuerwehrzeit“ hat nicht nein gesagt, bei der Nachfrage, ob sie es mit nutzen dürfen.

Zudem hat der Verein die Hardware und die Zugangsberechtigungen für digitale Meetings, das Verwaltungssystem „Easy Verein“, die Ausbildung über eine Videokonferenz für Aktive und Anwärter, unsere Webseite www.feuerwehr-kleinmachnow.de sowie die TÜV-Kosten und Steuern für den Anhänger finanziert.

Und sonst noch?

Damit bei all der Arbeit der Spaß nicht zu kurz kommt, wurde für zukünftige Veranstaltungen und Versammlungen eine mobile Musikanlage mit Zubehör und eine neue Pavillonplane für die Terrasse angeschafft – denn die nächste Feier kommt bestimmt.

Auch neue Bälle, Schläger und weitere Utensilien für die Sportgruppe sorgen für Stimmung jenseits der Einsätze. Und nicht zuletzt: Wer die Truppmann-1-Prüfung besteht, wird seit Neuestem mit einem Rettungsmesser beschenkt.

Für die Kinder in Kleinmachnow bieten wir einmal jährlich eine Mitmach-Aktion mit Unterstützung der Gemeindebibliothek und Sponsoren an. So wurden bereits Bilder gemalt, Feuerwehrautos oder eine Feuerwehreinsatz im Karton gebastelt.

Brandbrief

Zweimal jährlich informieren wir umfassend die Kleinmachnower Bürgerinnen und Bürger mit unserem „Brandbrief“ über den Förderverein und die Feuerwehr.

Das Wichtigste zum Schluss

Ohne all diese Förderungen und Spenden wären die Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow und unser Verein nicht das, was wir sind. Jedem

einzelnen Vorstandsmitglied und Beisitzer in den 10 Jahren Bestehen des Vereins sagen wir auf diesem Wege „Danke“ für die geleistete Arbeit im Förderverein.

Vorstandsmitglieder und Beisitzer in 10 Jahren:

Bodo Krause, Lutz Martischewski, Christian Korne, Kay Pilarski, Rene' Gens, Torben Brodersen, Christian Wilke, Brigitte Huth, Sylvia Brocks-Streit, Sina Sakwa, Uwe Schröder, Silke Medczinski und Klaus Schwarz.

Der Förderverein freut sich sehr über jedes neue Mitglied – ob aktiv, passiv oder irgendwie dazwischen. Gemeinsam können wir zusammen die Arbeit unserer Wehr, der Brandschutzerziehung, unserer Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit und unserer Veranstaltungsorganisation unterstützen.

Nutzen Sie dafür doch einfach unser **Beitrittsformular**. Oder vielleicht möchten Sie auch einfach so etwas spenden? Jeder Euro hilft – ganz bestimmt.

<https://www.feuerwehr-kleinmachnow.de/beitrittserklaerung/>

PayPal: foerderverein@feuerwehr-kleinmachnow.de

Wir hoffen daher, dass Sie den Förderverein tatkräftig unterstützen und sich als Mitglied oder Sponsor melden zum Wohle der Allgemeinheit und für die Kinder und Jugendlichen.



Brandheiße Termine

Bitte notieren Sie diese Termine fest in Ihrem Kalender. Wir würden uns freuen, Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte bei den Veranstaltungen zu sehen.

Jahreshauptversammlung

(Termin und Ort wird zeitnah bekannt gegeben)

22. August 2022 – Vortrag „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow“

18.00 Uhr

(Ort wird über den Heimatverein bekannt gegeben)

24. September 2022 – 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow

14.00 – 18.00 Uhr

Am Bannwald 1, 14532 Kleinmachnow

Impressum:

Redaktion: Sina Sakwa und Bodo Krause

Herausgeber: Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V., Am Bannwald 1, 14532 Kleinmachnow

Bildquelle: FFW Kleinmachnow

E-Mail: foerderverein@feuerwehr-kleinmachnow.de

Telefon: 033203-8775200

Vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied: Bodo Krause, erreichbar über oben genannte Anschrift